

]

L02815 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 6. [1897]

„Frankfurter Zeitung

(Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,

5 commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris

10 Rue de la Bourse.

PARIS, 18. Juni.

Mein lieber Freund,

10 Das Manuskript des NANSSEN-Artikels scheint leider futsch zu sein. Meine Mutter schreibt mir:

»An DR. SCHNITZLER konnte ich leider

[hs. Goldmann:] das NANSSEN Manuskript nicht schicken; ich gab es damals Onkel FEDOR, ohne es zurückzubekommen. –«

15 [hs. Goldmann:] Was also thun?

Suche Dich doch so einzurichten, daß Du am 8. August nach BAYREUTH gehst. Du, der Du nicht Berufsklave bist, wie ich, kannst Dir doch eher Deine Zeit einteilen.

20 Haft Du diese Bette, den GRAF, gesehen? Hat er irgendwelchen Gefank in Bezug auf mich verursacht?

Wie geht es sonst Dir und ihr?

Schreib' recht bald!

Ich begrüße Dich von Herzen

Dein

Paul Goldm

25

✍ Versand durch Paul Goldmann am 18. 6. [1897] in Paris

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [19. 6. 1897 – 23. 6. 1897?] in Wien

💎 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3167.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 608 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: aufgeklebtes Brieffragment, Handschrift Clementine Goldmann, blaue Tinte, deutsche Kurrentschrift; das schließende Anführungszeichen wurde von Paul Goldmann ergänzt

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »97« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

10 *Manuskript des Nansen-Artikels*] Auch wenn letztlich nicht zu klären ist, von welchem Text die Rede ist, dürfte der Umstand, dass Clementine Goldmann im Besitz des Textes war und ihn an ihren Bruder Fedor Mamroth weiterreichte, so zu lesen sein, dass es sich nicht um einen bei der *Frankfurter Zeitung* eingereichten Beitrag handelte, da sie ihn sonst zurückgegeben hätte. Weiters deutet das Wort »damals« darauf hin, dass es sich schon vor einiger Zeit abgespielt hatte und also kein neuer Text Nansens gemeint war. Vermutlich ist schlicht von einer (nicht überlieferten) deutschen Übersetzung des Aufsatzes *Arthur Schnitzler. »Elskovsleg«s Forfatter* (–n– [= Peter Nansen], in: *Politiken*,

Nr. 68, 9. 3. 1897, S. 1) die Rede (siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02805 nicht gefunden).

<sup>16</sup> *Bayreuth*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02814 nicht gefunden.

## Index der erwähnten Entitäten

**Bayreuth**, *Hauptstadt*, 1  
 Bayreuther Festspiele, 1

Frankfurter Zeitung, 1, 1<sup>K</sup>

GOLDMANN, CLEMENTINE (15. 5. 1842 Breslau – 24. 2. 1924 Frankfurt am Main), 1, 1<sup>K</sup>, 1

GOLDMANN, PAUL (31. 1. 1865 Breslau – 25. 9. 1935 Wien), *Schriftsteller, Journalist*, 1

GRAF, MAX (1. 10. 1873 Wien – 24. 6. 1958 ebd.), *Kritiker*, 1

MAMROTH, FEDOR (21. 2. 1851 Breslau – 25. 6. 1907 Frankfurt am Main), *Journalist, Kritiker*, 1, 1<sup>K</sup>

NANSEN, PETER (20. 1. 1861 Kopenhagen – 31. 7. 1918 Mariager), *Schriftsteller, Journalist, Verleger*,  
 1, 1<sup>K</sup>, 1<sup>K</sup>

– ?? [Artikel von Peter Nansen, Mai/Juni 1897], 1

– Arthur Schnitzler. »Elskovsleg«s Forfatter, 1<sup>K</sup>

**Paris**, *Hauptstadt*, 1

Politiken, 1<sup>K</sup>

REINHARD, MARIE (13. 3. 1871 Wien – 18. 3. 1899 ebd.), *Gesangspädagogin*, 1

**rue de la Bourse**, *Straße*, 1

SONNEMANN, LEOPOLD (29. 10. 1831 Höchberg – 30. 10. 1909 Frankfurt am Main), *Journalist, Herausgeber*, 1

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 6. [1897]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02815.html> (Stand 14. Februar 2026)